

WAS

GEHT?

NUMMER 25



DAS HEFT ÜBER
**FLUCHT
UND ASYL**

IN DIESEM HEFT GEHT ES UM

GRÜNDE FÜR EINE FLUCHT
Seiten 12 – 13

ERLEBNISSE VON MENSCHEN AUF DER FLUCHT
Seiten 14 – 16

LINKTIPPS
Seiten 24 – 25

LEBEN IN DEUTSCHLAND
Seiten 14 – 16, 18 – 21, 24 – 25

BEGRIFFE, ZAHLEN UND FAKTEN RUND UM FLUCHT UND ASYL
Seiten 3 – 5, 10 – 13, 17, 27 – 28

RECHTLICHES, ASYLVERFAHREN, SCHUTZFORMEN
Seiten 6 – 8, 21 – 22

Weißt du Bescheid?

WELCHE ANTWORTEN SIND RICHTIG?
DIE AUFLÖSUNG FINDEST DU AM ENDE DES HEFTS.

Kreuze die richtigen Antworten in den Kreisen an.

FLÜCHTLINGE ODER GEFLÜCHTETE - WELCHEN BEGRIFF VERWENDEN WIR?

Im Alltag werden die Begriffe Flüchtlinge und Geflüchtete häufig gleichbedeutend benutzt. Hier im Heft schreiben wir meistens Geflüchtete, denn es gibt doch leichte Unterschiede.

Flüchtlinge

Rechtlich sind **Flüchtlinge** Menschen, die ihr Heimatland verlassen haben, weil sie dort „wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder ihrer politischen Überzeugung“ verfolgt werden. So steht es in der Genfer Flüchtlingskonvention, einem wichtigen internationalen Abkommen, das auch in Deutschland gilt. Nach dem Abschluss eines Asylverfahrens können Menschen in Deutschland den Status „**anerkannter Flüchtling**“ erhalten. Sie haben damit Anspruch auf Schutz sowie bestimmte Rechte und Pflichten. Manche Menschen meinen, dass „Flüchtling“ negativ klingt und die Opferrolle der Menschen betont.

Geflüchtete

Viele Menschen nutzen lieber den Begriff **Geflüchtete statt Flüchtlinge**. Sie meinen damit Personen, die zum Beispiel ihre Heimat aus Angst vor Verfolgung, wegen Natur- und Klimakatastrophen, Hungersnöten oder Kriegen verlassen haben, um woanders Schutz zu suchen. Der Begriff hat keine rechtliche Bedeutung und schließt auch Menschen ein, die keinen offiziellen Status als „Flüchtlinge“ haben. Viele sprechen auch eher von Geflüchteten, um zu zeigen, dass die **Flucht abgeschlossen** ist und das Leben dieser Menschen nicht nur daraus besteht.



? Auf welche Hürden bei einer Flucht könnte das Muster im Hintergrund vom Titelbild hinweisen? Was erkennst du darin?

Um beim Schreiben alle Geschlechter zu berücksichtigen, nutzen wir in diesem Heft den Unterstrich „_“ und schreiben zum Beispiel: Freund_innen.



1

Das Wort Asyl bedeutet ...

- A sicherer Ort, Zuflucht
- B Arbeitserlaubnis
- C Zuhause

2

Im Jahr 2022 stammten die meisten Menschen, die in Deutschland Schutz suchten, aus ...

- A Kanada, Brasilien, Chile, Kamerun und Togo
- B der Ukraine, Syrien, Afghanistan und der Türkei
- C Kenia, Südafrika, Bangladesch und Georgien



3

Worauf haben Geflüchtete nach ihrer Ankunft in Deutschland gesetzliches Anrecht?

- A Auf eine Arbeitsstelle und eine eigene Wohnung

- B Auf 500 Euro Begrüßungsgeld

- C Auf den grundlegenden Bedarf an Ernährung, Kleidung, Gesundheitspflege und Haushaltswaren, Taschengeld und ärztlicher Versorgung



5



Wie viel Prozent der Menschen, für die 2022 ein Asylantrag in Deutschland gestellt wurde, sind jünger als 18 Jahre?

- A 12 Prozent

- B 21 Prozent

- C 37 Prozent

4

Über eine Million Menschen fliehen wegen des Angriffskriegs von Russland seit 2022 aus der Ukraine nach Deutschland. Welche Unterschiede gibt es bei ihrer Aufnahme in Deutschland zur Aufnahme anderer geflüchteter Menschen?



- A Sie müssen keine Formulare ausfüllen, um eine Unterkunft und Sozialleistungen zu erhalten.

- B Sie müssen keinen Asylantrag stellen und bekommen leichter eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis.

- C Die Kinder und Jugendlichen dürfen hier nicht zur Schule gehen.

6



Was kann ein Grund für die Ablehnung eines Asylantrags sein?

- A Das Herkunftsland gilt als sicher.

- B Der Mensch ist jünger als 18 Jahre.

- C Die Flucht hat über 6 Monate gedauert.

8



Was ist mit dem Begriff „Abschiebung“ gemeint?

- A Die erzwungene Ausreise von Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere

- B Die Unterbringung von Geflüchteten in großen Gemeinschaftsunterkünften

- C Die Zurückweisung von Geflüchteten an der Grenze

7

Können Geflüchtete die deutsche Staatsangehörigkeit bekommen?

- A Nein, das ist nicht möglich.

- B Ja, aber nur, wenn sie bestimmte Berufe haben, wie zum Beispiel Ärztin, Altenpfleger oder Informatikerin.

- C Ja, aber sie müssen in der Regel vorher mindestens 3 bis 5 Jahre rechtmäßig in Deutschland gelebt haben.



Die Lösungen findest du ganz hinten im Heft!

WAS IST WO GEREGLT?

Genfer Flüchtlingskonvention und UNHCR

Die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) ist ein Abkommen, das viele Staaten im Jahr 1951 auf einer Sonderkonferenz der Vereinten Nationen (UN) in Genf verabschiedet haben. Auch Deutschland hat sich daran gebunden. In der GFK ist festgelegt, **wer ein Flüchtling ist und welche Rechte und Pflichten Flüchtlinge haben**. Die Vereinten Nationen haben das Amt des „Hohen Flüchtlingskommissars“ (kurz: UNHCR) geschaffen, der die Einhaltung der Konvention überwachen soll.

Die Organisation UNHCR arbeitet mit den Staaten zusammen, schützt Geflüchtete weltweit und versucht dauerhafte Lösungen für sie zu finden. Es kommt aber immer wieder vor, dass Staaten das Abkommen nicht konsequent umsetzen oder sich nur unter bestimmten Bedingungen daran halten wollen.



Das GG ist die Verfassung von Deutschland. Darin stehen die Grundrechte für das Zusammenleben der Menschen. Alle Menschen, Gerichte und Behörden müssen sich daran halten.



* Übrigens: Was genau eine soziale Gruppe ist und was nicht, wird rechtlich immer wieder diskutiert. Zum Beispiel ist seit einigen Jahren die Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung in Deutschland als Fluchtgrund („bestimmte soziale Gruppe“) anerkannt.



Nach der GFK werden Menschen international als „Flüchtling“ anerkannt, wenn sie verfolgt werden und der Schutz in ihrem Herkunftsland nicht gegeben ist. Sie sind dann schweren Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. Gründe für die Verfolgung sind:

- ◆ Rasse (der Begriff stammt aus der GFK von 1951)
- ◆ Nationalität
- ◆ politische Überzeugung
- ◆ Religion
- ◆ Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe*



In der Europäischen Union (EU) wird die GFK mit mehreren Richtlinien und Verordnungen umgesetzt. Diese heißen zusammen „Gemeinsames Europäisches Asylsystem“ (GEAS). Das GEAS regelt unter anderem, wie ein Asylverfahren ablaufen soll oder wie die Standards der Unterbringung sind.



In Deutschland werden die europäischen Regelungen dann wiederum in nationales Recht überführt, nämlich im deutschen Asylgesetz (AsylG). Das steht im Einklang mit der GFK.

Asyl im Grundgesetz (GG)

Zusätzlich zum Flüchtlingsschutz hat Deutschland den Schutz vor staatlicher politischer Verfolgung auch im Grundgesetz festgehalten.

Grund dafür ist die Erfahrung, dass Deutschland während der Nazizeit selbst ein Land war, aus dem Menschen fliehen mussten. Die ungerechtfertigte Verfolgung durch den eigenen Staat ist daher ein besonders hohes Gut im deutschen Recht.

①

SCHUTZFORMEN FÜR GEFLÜCHTETE

FLÜCHTLINGSSCHUTZ UND ASYL

Viele Schutzsuchende erhalten Flüchtlingsschutz, der auf der GFK basiert. Für den Fall politischer Verfolgung durch staatliche Akteure hat Deutschland im Artikel 16a GG eine besondere Regelung eingeführt.

- **Für beide Fälle gilt:** Sie erhalten eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst drei Jahre. Sie dürfen arbeiten und Geld verdienen. Ihre Familie darf auch nach Deutschland nachkommen. Nach insgesamt fünf Jahren rechtmäßigem Aufenthalt in Deutschland können sie eine unbefristete Niederlassungserlaubnis bekommen, bei sehr guten Deutschkenntnissen und gesichertem Lebensunterhalt auch schon nach drei Jahren.

SUBSIDIÄRER SCHUTZ

Einigen Menschen droht im Herkunftsland Folter, Todesstrafe oder eine andere individuelle Lebensbedrohung. Sie können aber nach den Gesetzen weder den Flüchtlingsschutz noch die Asylberechtigung erhalten. Für sie gibt es die Möglichkeit des subsidiären Schutzes. Beispielsweise bei Bürgerkriegen, wie in Syrien, bekommen viele Menschen subsidiären Schutz.

- Dann gilt: Sie erhalten eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr, die mehrmals verlängert werden kann. Sie dürfen in Deutschland arbeiten. Nach fünf Jahren können sie eine Niederlassungserlaubnis erhalten, wenn weitere Voraussetzungen erfüllt sind, wie etwa die Sicherung des Lebensunterhalts sowie ausreichende Deutschkenntnisse. **Ihre Familien können sie aber nicht so einfach nachholen.**

ABSCHIEBUNGSVERBOT

Wenn die drei anderen Schutzformen nicht greifen, kann ein Abschiebungsverbot erteilt werden. Ein schutzsuchender Mensch darf nicht abgeschoben werden, wenn zum Beispiel im Zielstaat eine erhebliche konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit der Person besteht.

- Für Menschen unter Abschiebungsverbot gilt: **Aufenthaltserlaubnis für mindestens ein Jahr**, Verlängerung möglich. Sie dürfen eine Arbeit aufnehmen. Nach fünf Jahren können sie eine unbefristete Niederlassungserlaubnis bekommen, wenn weitere Voraussetzungen erfüllt sind wie etwa die Sicherung des Lebensunterhalts und ausreichende Deutschkenntnisse. ②

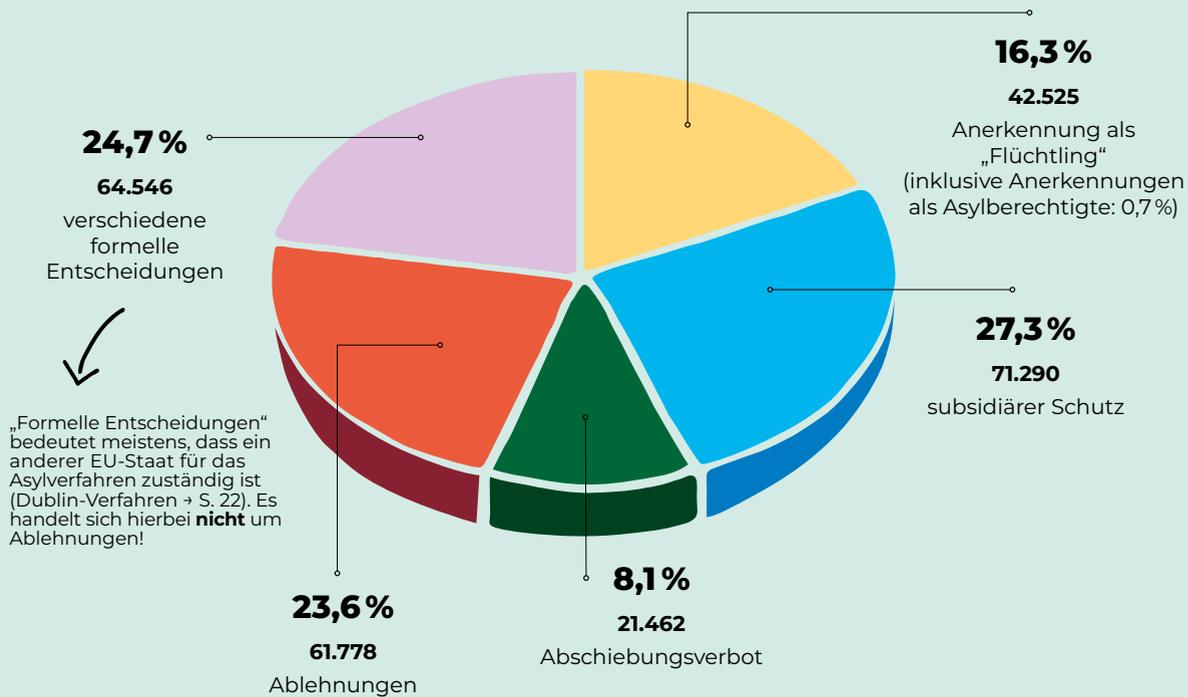


Kein Recht auf Asyl ...

... haben in der Regel Menschen aus Staaten, die im deutschen Gesetz als sicher gelten. Ihre Fälle werden aber im Einzelnen geprüft. Personen, die eine Gefahr für die Allgemeinheit oder für die Sicherheit Deutschlands darstellen, Schwerverbrecher_innen oder Kriegsverbrecher_innen, sind vom Recht auf Asyl ausgeschlossen.

ENTSCHEIDUNGEN IN ASYLVERFAHREN 2023

(Gesamtzahl: 261.601 Personen) ③



Geflüchtete aus der Ukraine

Mehr als 1 Million Menschen aus der Ukraine haben seit 2022 wegen des russischen Angriffskrieges Schutz in Deutschland gesucht. Ihnen wird auf Antrag sogenannter „vorübergehender Schutz“ gewährt.

Sie müssen keinen Asylantrag stellen, sondern können in einem einfacheren Verfahren eine Aufenthaltserlaubnis beantragen und erhalten diese in der Regel auch.



Wie findest du es, dass es diese verschiedenen Einordnungen bei den Schutzformen gibt? Einige Politiker_innen fordern strengere Regeln für das Asylrecht oder mehr Abschiebungen, andere wollen hingegen, dass die Rechte von Geflüchteten gestärkt und die Perspektive, bleiben zu können, verbessert wird. Was denkst du darüber?

Rita Ora →

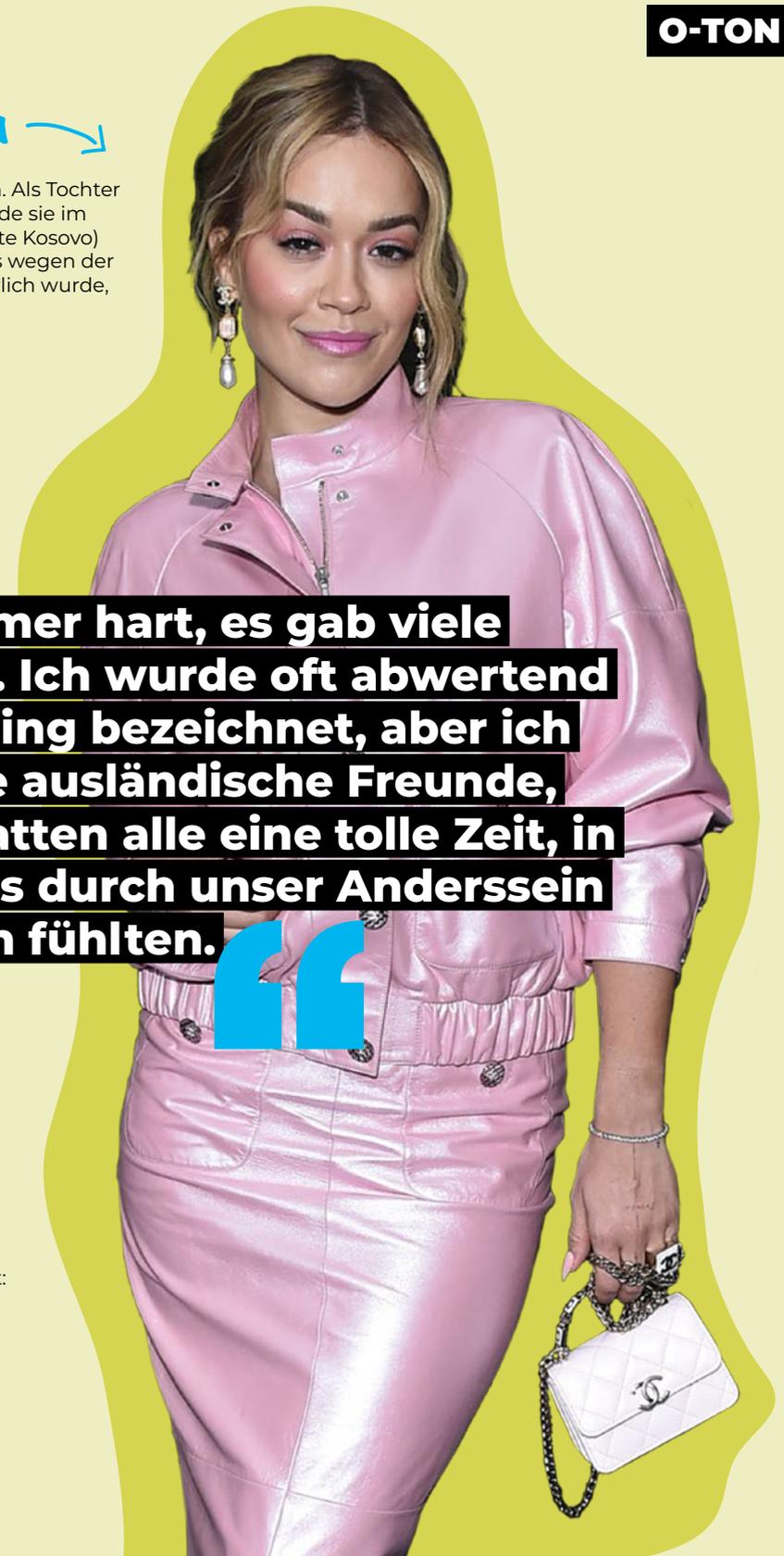
ist eine britische Pop-Sängerin. Als Tochter kosovo-albanischer Eltern wurde sie im ehemaligen Jugoslawien (heute Kosovo) geboren. Ein Jahr später, als es wegen der politischen Unruhen zu gefährlich wurde, floh ihre Familie nach London.



Es war immer hart, es gab viele Vorurteile. Ich wurde oft abwertend als Flüchtling bezeichnet, aber ich hatte viele ausländische Freunde, und wir hatten alle eine tolle Zeit, in der wir uns durch unser Anderssein verbunden fühlten.



Das Zitat stammt aus diesem Interview und ist frei übersetzt:



MENSCHEN AUF DER FLUCHT

Rund **108 Millionen Menschen** sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Konflikten und Verfolgung. Die Zahl war noch nie so hoch wie im Jahr 2022. Das sind mehr Menschen als in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengerechnet leben.

40 Prozent aller Geflüchteten weltweit sind **Kinder und Jugendliche**.

58 Prozent aller Geflüchteten auf der Welt sind sogenannte **Binnenvertriebene**. Das bedeutet: Sie fliehen vor Gewalt und Gefahr in andere Regionen innerhalb ihrer Herkunftsländer, zum Beispiel in Syrien, Kolumbien, in der Ukraine, der Demokratischen Republik Kongo oder in Äthiopien.

70 Prozent der Geflüchteten, die ihr Herkunftsland verlassen, leben anschließend in den **Nachbarländern**.

Das Mittelmeer gilt als die tödlichste Seeroute der Welt. 2022 erreichten insgesamt circa 150.000 geflüchtete Menschen Europa über den Seeweg, also das Mittelmeer. Vermutlich deutlich mehr als 2.000 Menschen haben 2022 die Überfahrt nicht überlebt oder gelten als vermisst.

Immer mehr Klimaflüchtlinge: Etwa **32,6 Millionen Menschen** mussten im Jahr 2022 ihre Heimat aufgrund von Naturereignissen wie Überflutungen, langanhaltenden Dürren und Stürmen kurz- und langfristig verlassen. Denn diese Ereignisse führen häufig zum Ausfall von Ernten, zu Hunger und wirtschaftlicher Not. Klimaflucht ist bisher nicht als offizieller Schutzgrund von der Genfer Flüchtlingskonvention abgedeckt.

④ ⑤ ⑥

KOMMEN DIE MEISTEN ASYLBEWERBER_INNEN IN EUROPA NACH DEUTSCHLAND?

Es kommt darauf an, wie man zählt ...

Insgesamt werden in Deutschland zwar europaweit die meisten Asylanträge gestellt, schaut man aber auf die Zahl der Anträge im Verhältnis zur Einwohner_innenzahl, waren es zum Beispiel 2022 viel weniger als in Zypern, Island und Österreich.

Die meisten Erstanträge 2022 wurden gestellt in:

- Deutschland** (217.700) 🇩🇪
- Frankreich** (137.500) 🇫🇷
- Spanien** (116.100) 🇪🇸
- Österreich** (109.800) 🇦🇹
- Italien** (77.200) 🇮🇹

⑦

Gemessen an der Bevölkerung wurden 2022 die meisten Erstanträge gestellt in (je 100.000 Einwohner_innen):

- Zypern** (2.386) 🇨🇾
- Österreich** (1.223) 🇦🇹
- Island** (1.204) 🇮🇸
- Luxemburg** (373) 🇱🇺
- Kroatien** (330) 🇭🇷
- Deutschland** (262) 🇩🇪

ANGRIFFE GEGEN GEFLÜCHTETE UND IHRE UNTERKÜNFTE

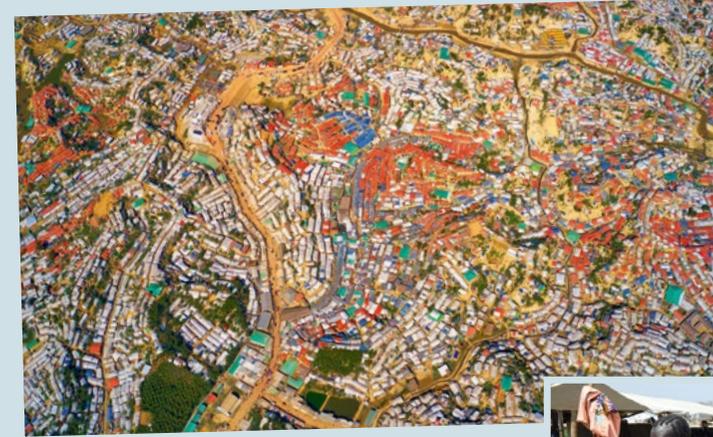
Geflüchtete werden in Deutschland immer wieder von anderen Bürger_innen rassistisch angefeindet, beleidigt und gewaltvoll angegriffen. Die Angreifenden wollen nicht, dass Geflüchtete in Deutschland leben, und haben viele Vorurteile gegen sie. Im Jahr 2022 zählte die Polizei insgesamt 1.420 Straftaten gegen Geflüchtete, das sind viel mehr als im Jahr davor. Bei jeder fünften dieser Straftaten wandten die Täter_innen Gewalt an. Auf Flüchtlingsunterkünfte wurden 120 Angriffe verübt.

Zu den Taten gehören zum Beispiel Körperverletzung, Schmierereien, das Werfen von Steinen oder Brandanschläge. ⑧



DIE GRÖSSTEN FLÜCHTLINGSLAGER DER WELT

... befinden sich unter anderem in Bangladesch, Uganda, Kenia und Jordanien. Die Flüchtlingslager haben sich zu Städten entwickelt. Dort leben hunderttausende Menschen auf engem Raum.



Das weltweit größte Flüchtlingslager: In der Region Cox's Bazar/Kutupalong in Bangladesch ist 2017/2018 eine riesige Flüchtlingsiedlung entstanden. Dort leben rund 640.000 Menschen. Zum Vergleich: Das sind mehr Menschen als in Stuttgart leben. Die meisten gehören der Volksgruppe Rohingya an, die vor Verfolgung und Gewalt aus Myanmar geflohen sind.

In der Flüchtlingsiedlung Bidi Bidi im Nordwesten Ugandas leben über 240.000 Menschen, die vor dem Bürgerkrieg im Südsudan geflohen sind. Das Lager wirkt wie ein gigantisches Dorf mit Schulen, Märkten und Gotteshäusern. Zu Fuß braucht man von einem zum anderen Ende gut zwei Tage.



Das Flüchtlingslager Zaatari befindet sich im Norden Jordaniens, etwa sechs Kilometer südlich der syrischen Grenze. Seit Juli 2012 finden dort Menschen Zuflucht vor dem Bürgerkrieg in Syrien. Schätzungen zufolge hat die Unterkunft rund 80.000 Bewohner_innen. Das Lager hat sich zu einer festen Siedlung entwickelt, es gibt Läden, Schulen, Gemeinschaftsküchen und einen Fußballplatz.



Viele Familien leben viele Jahre lang in Flüchtlingslagern, manche Kinder schon ihr ganzes Leben. Was könnten ihre größten Wünsche sein?

FLUCHTGRÜNDE

Warum fliehen Menschen aus ihren Heimatländern? ⑨

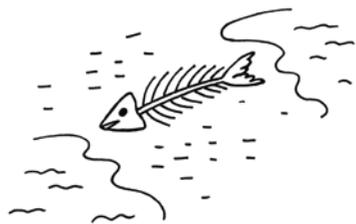
KRIEG UND GEWALT

Ein Grund, warum die meisten Menschen von ihrem Zuhause fliehen müssen, sind Kriege oder gewalttätige Konflikte zwischen verschiedenen Gruppen. Das Leben der Menschen ist in Gefahr, sie haben Angst und sehen keine sichere Zukunft mehr an dem Ort, an dem sie leben.



KLIMA UND UMWELT

Der Klimawandel führt zu Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Dürren. Es kommt immer wieder zu Umweltkatastrophen und -verschmutzungen, die das Leben in der betroffenen Region unmöglich oder sehr gefährlich machen. Auch die Folgen des Klimawandels und Umwelterstörungen sind also für immer mehr Menschen Gründe, ihre Herkunftsländer zu verlassen.



HUNGER

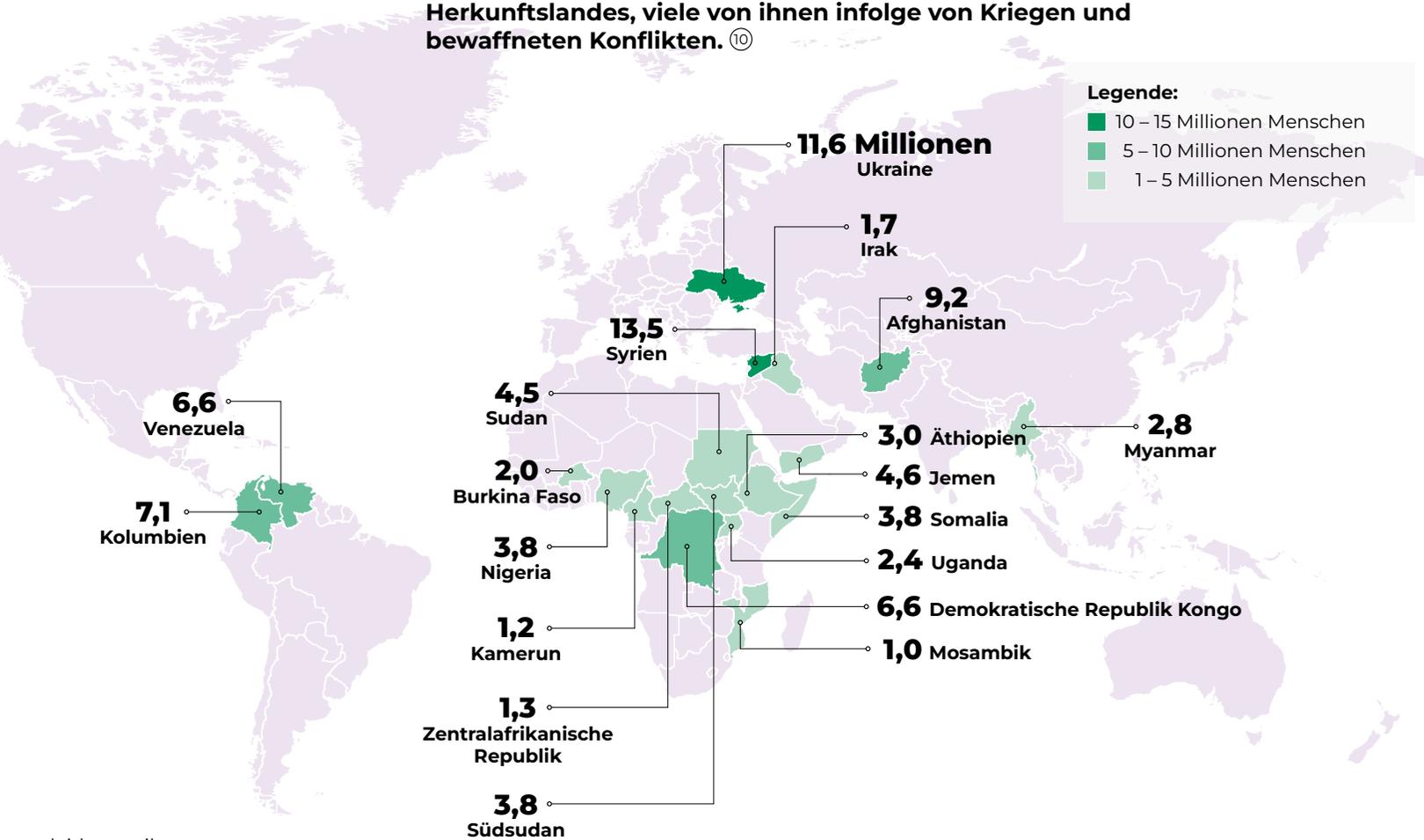
Viele Menschen müssen Hunger leiden, weil es in ihrem Land nicht genügend Lebensmittel gibt, zum Beispiel wegen einer Dürre oder wegen Krieg. Sie fliehen also, um zu überleben.



Nicht alle diese Gründe für eine Flucht sind nach der Genfer Flüchtlingskonvention und nach dem deutschen Asylrecht auch offiziell als Schutzgründe anerkannt. Das bedeutet: Nicht alle Geflüchteten haben ein Recht auf Aufnahme in einem anderen Land, auch wenn sie wegen großer Not geflohen sind.

HERKUNFTSLÄNDER VON GEFLÜCHTETEN

Aus diesen Ländern der Welt flohen im Jahr 2022 die meisten Menschen in andere Länder oder Regionen innerhalb ihres Herkunftslandes, viele von ihnen infolge von Kriegen und bewaffneten Konflikten. ⑩



PERSPEKTIVLOSIGKEIT

Einige Menschen fliehen aus ihrem Herkunftsland, weil sie dort keine Arbeit finden oder weil sie sehr arm sind. Sie verlassen ihr Land aus wirtschaftlicher Not und erhoffen sich bessere Zukunftschancen in einem anderen Land.

VERLETZUNGEN DER MENSCHENRECHTE

Viele Menschen verlassen ihr Zuhause, weil dort die Menschenrechte verletzt werden. Sie werden zum Beispiel aus ethnischen, religiösen oder geschlechtsspezifischen Gründen diskriminiert oder verfolgt und ihr Leben ist bedroht.





Ksenia, 19, aus Kyjiw in der Ukraine

Leben früher

Mein Leben vor meiner Flucht war ziemlich vielfältig. Ich studierte Psychologie an der Universität und besuchte auch einen Kurs für Grafikdesign. Außerdem arbeitete ich als Model, traf mich mit meinen Freunden und trieb Sport im Fitnessstudio. Ich war sozusagen immer beschäftigt.

Anlass für die Flucht

Als der Krieg begann, war meine Familie überzeugt, dass der Angriff nicht so lange dauern würde. Deswegen wollten wir nirgendwohin fliehen. Aber nach einer Explosion ganz in unserer Nähe beschloss meine Mutter zu fliehen, da es immer gefährlicher wurde. Meine Mutter, meine kleine Schwester und ich haben nur das Nötigste gepackt und sind am nächsten Tag frühmorgens losgefahren.

Die Flucht

Zuerst fuhren wir von Kyjiw nach Lwiw mit dem Zug, von dort dann mit dem Bus zur polnischen Grenze. Wir haben etwa vier Stunden gebraucht, um über die

Grenze zu kommen, und das gilt sogar als schnell. Es war schon Nacht und ziemlich kalt, wir haben absolut nicht geschlafen. In Polen waren so viele ukrainische Leute, also haben wir uns entschieden, irgendwohin weiterzufahren. Der nächste Zug fuhr nach Berlin. Wir hatten keine Ahnung, was uns dort erwarten würde, aber wir nahmen unseren Mut zusammen und stiegen ein.

Ankommen und Leben in Deutschland

Als wir in Berlin ankamen, waren da so viele Ehrenamtliche. Wir übernachteten nur einmal dort, man sagte uns, dass Berlin schon mit Leuten aus der Ukraine überfüllt wäre. Wir fuhren weiter nach Hamburg. Beim Warten auf die Registrierung trafen wir einen Freiwilligen, der uns half, eine Unterkunft zu finden und alle Dokumente zu besorgen. Denn niemand von uns sprach Deutsch. Heute wohne ich in Hamburg und besuche schon den B2-Deutschkurs, ich model ab und zu, treibe Sport und wie immer zeichne ich Bilder auf meinem Grafiktablet. Ich würde gerne an einer Hochschule in Hamburg oder Berlin Kommunikationsdesign studieren.

Ilyas, 24, aus Mogadischu in Somalia

Leben früher

Mit meiner Familie habe ich in einem kleinen Haus in Mogadischu gewohnt. Wir hatten eigentlich ein normales Leben, außer dass Krieg herrschte. Wenn man rausging, war man nie sicher, ob man überleben würde. Es war schrecklich. Aber ich habe auch schöne Erinnerungen. Aus Socken machte ich mit meinen Geschwistern Fußball, wir spielten oft stundenlang.

Anlass für die Flucht

Eines Tages kamen Anhänger der Terrormiliz al-Shabaab in die Schule, darunter auch mein Onkel. Er wollte meinen älteren Bruder und mich mitnehmen und in ein Camp bringen. Dort bildet al-Shabaab Jungen zu Terroristen aus. Als wir uns wehrten, wurde mein Bruder getötet. Ich musste mitgehen und lebte in dem Camp ohne Kontakt zu meiner Familie. Schließlich wurde ich gerettet. Nach einiger Zeit entschied meine Mutter, dass ich fliehen sollte, denn es war zu gefährlich für mich. Damals war ich 14 Jahre alt.

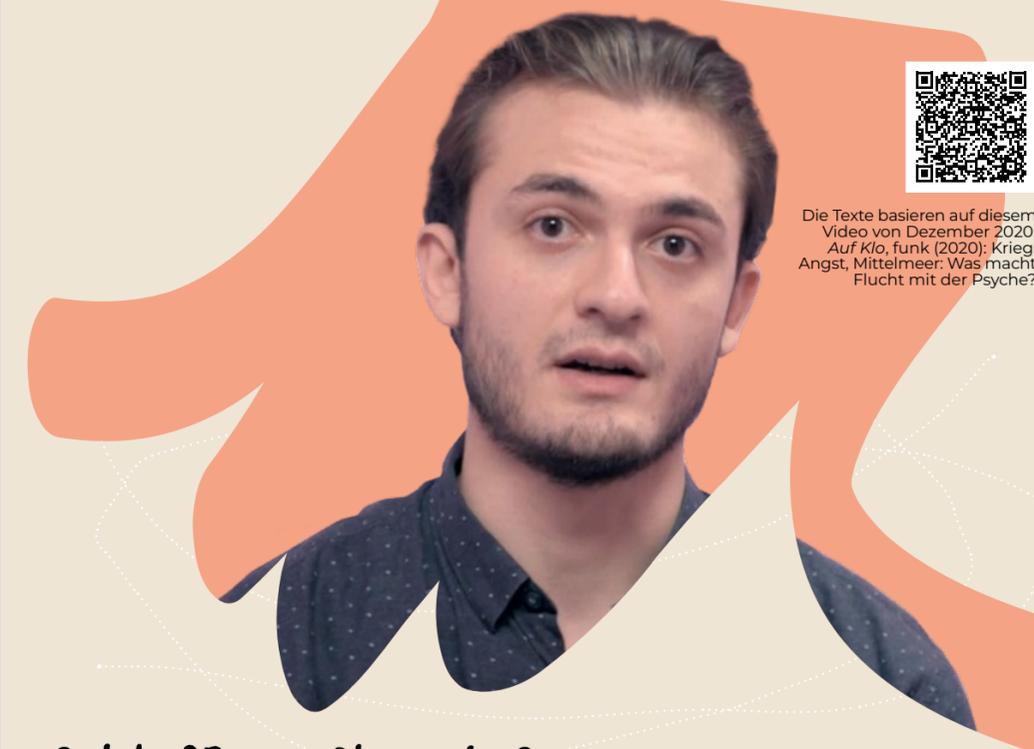
Die Flucht

Ende 2013 ging ich nach Äthiopien. Ein Bekannter meiner Eltern begleitete mich. Wir sind zu Fuß und per Anhalter in den Sudan geflüchtet. Auf dem Weg in die Sahara nahmen uns Grenzschützer fest. Ich war zwei Monate im Gefängnis. Dann ging es zu Fuß und mit einem Auto viele Tage lang durch die Sahara-Wüste bis nach Tripolis in Libyen. Ich verlor den Mann, der mich begleitet hatte, und sah ihn nie wieder. Der Weg war sehr gefährlich, viele Menschen

starben, wir mussten uns immer verstecken und hatten wenig zu essen und zu trinken. Ich hatte viel Glück und kam schließlich mit einem Schlauchboot übers Mittelmeer nach Sizilien. Ich war ganz alleine und schaffte es mit dem Zug nach Deutschland. Eigentlich wollte ich meine Tante in Schweden suchen, aber die Polizei brachte mich nach Wiesbaden, wo ich bis heute wohne.

Ankommen und Leben in Deutschland

Ich begann mit dem Lauftraining und gehörte bald zu den Besten in Deutschland. Mein größter Traum war es, an Olympia teilzunehmen, aber aus persönlichen Gründen und wegen vieler Verletzungen habe ich mich gegen das Laufen entschieden und konzentrierte mich auf meinen beruflichen Weg und das Leben außerhalb des Profi-Laufens. Ich bin Rettungssanitäter und Assistent für Hyperbarmedizin und aktuell mache ich eine Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten. Ich bin sehr dankbar für alle Menschen, die mir auf meinem Weg geholfen haben, obwohl sie mich gar nicht kannten. Und ich möchte sagen: Gebt nie auf, egal was ihr im Leben macht. Nach 10 Jahren habe ich dieses Jahr endlich meine Familie wiedergefunden. Sie leben nun an der Grenze zu Äthiopien. Ich hoffe, ich kann sie irgendwann wiedersehen.



Die Texte basieren auf diesem Video von Dezember 2020: *Auf Klo, funk* (2020): Krieg, Angst, Mittelmeer: Was macht Flucht mit der Psyche?

Saleh, 23, aus Aleppo in Syrien

Leben früher

Ich war glücklich in Aleppo und wollte Abitur machen, aber dann gab es viele Demonstrationen gegen die Regierung. Sie wurden mit Gewalt niedergeschlagen, später kam es zu einem Bürgerkrieg in ganz Syrien. Es gab dann keinen Strom und kein Wasser mehr, jeden Tag haben wir Bomben und Flugzeuge gehört.

Anlass für die Flucht

Einmal ist zwei Minuten, nachdem ich eine Straße langgegangen bin, genau dort eine Bombe gefallen und hat Menschen getötet. Mein Papa wollte Syrien oder Aleppo nie verlassen. Doch es wurde zu gefährlich. Wir haben dann entschieden, mit der ganzen Familie Aleppo zu verlassen und eine Woche später ging es los. Das war sehr traurig.

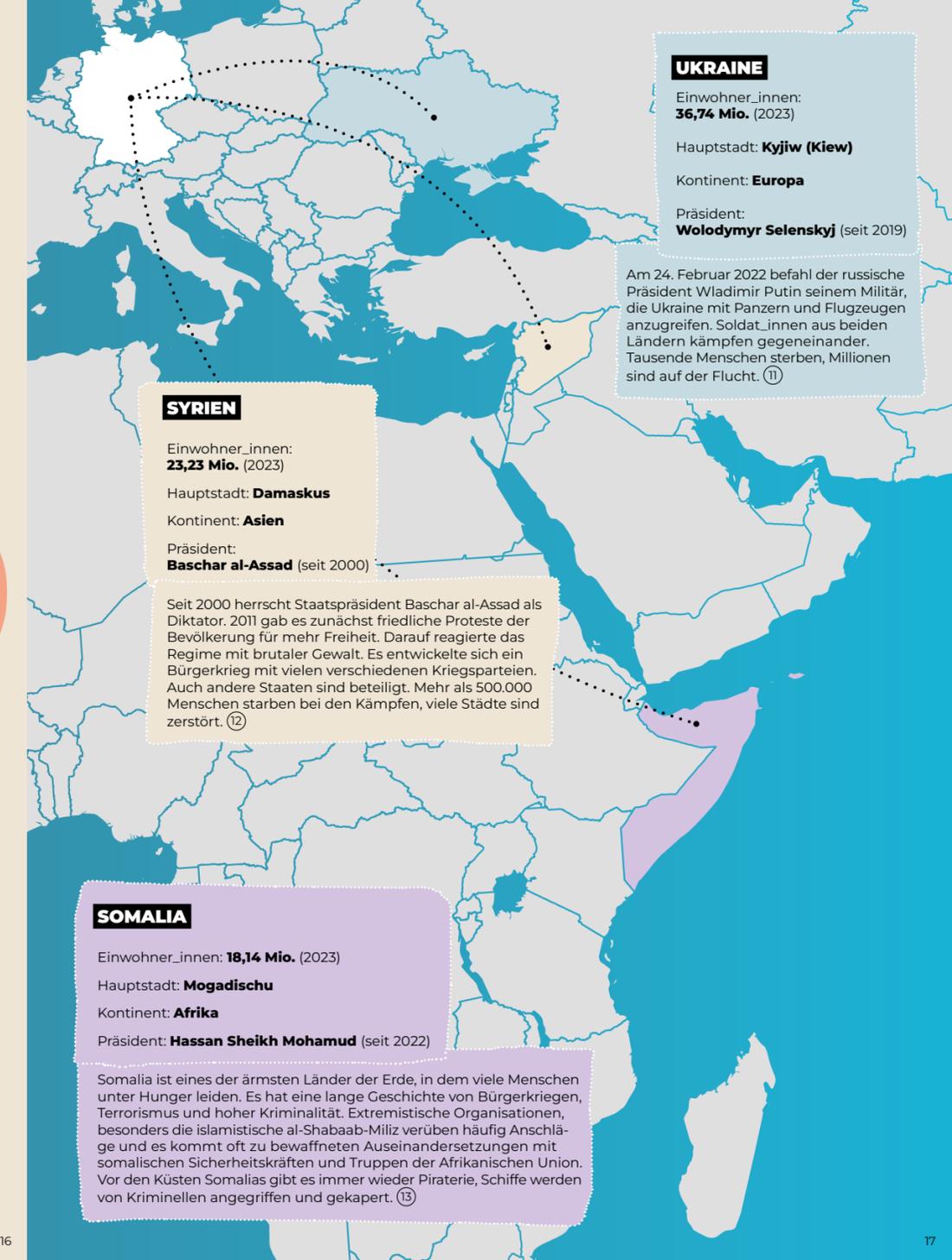
Die Flucht

Wir sind nach Tripoli im Libanon gefahren. Auf dem Weg waren überall nur zerstörte Gebäude. Über das Meer sind wir direkt in die Türkei gefahren, nach Izmir. Schlepper brachten uns zu einem kleinen Flachboot für 20 Leute, in dem wir dann mit 50

Leuten saßen. Wir wollten zur griechischen Insel Samos fahren. Auf der Mitte unseres Wegs hat uns ein Schiff vom Küstenschutz mit ihrem Boot umkreist und versucht, uns zurück in die Türkei zu schicken. Es war sehr gefährlich, aber wir haben es geschafft. Von Samos sind wir mit einem großen Schiff nach Athen gefahren, von dort nach Mazedonien, weiter nach Serbien und danach nach Ungarn und von dort mit einem Zug nach Deutschland.

Ankommen und Leben in Deutschland

Man lebt wie in zwei Welten. Man lebt hier in Frieden und man denkt immer an die Lage dort. Ich habe mich manchmal einsam gefühlt, obwohl meine Familie bei mir war. Es war schwer, sich hier in Deutschland zu integrieren. Man kann nicht direkt offen sein, wenn man direkt von der Flucht aus einem zerstörten Land kommt. Aber ich bin noch jung, ich hatte immer Hoffnung. Ich wollte studieren, ich wollte aktiv in der Gesellschaft sein. Durch Musik, durch Singen, durch Sport habe ich das alles irgendwie geschafft, hinter mir zu lassen. Aber trotzdem gibt es manchmal Phasen, wo man denkt: Ich komme aus einem kaputten Land. Das ist nicht einfach, fremd hier zu sein.



UKRAINE

Einwohner_innen: **36,74 Mio.** (2023)

Hauptstadt: **Kyjiw (Kiew)**

Kontinent: **Europa**

Präsident: **Wolodymyr Selenskyj** (seit 2019)

Am 24. Februar 2022 befahl der russische Präsident Wladimir Putin seinem Militär, die Ukraine mit Panzern und Flugzeugen anzugreifen. Soldat_innen aus beiden Ländern kämpfen gegeneinander. Tausende Menschen sterben, Millionen sind auf der Flucht. ⁽¹⁾

SYRIEN

Einwohner_innen: **23,23 Mio.** (2023)

Hauptstadt: **Damaskus**

Kontinent: **Asien**

Präsident: **Baschar al-Assad** (seit 2000)

Seit 2000 herrscht Staatspräsident Baschar al-Assad als Diktator. 2011 gab es zunächst friedliche Proteste der Bevölkerung für mehr Freiheit. Darauf reagierte das Regime mit brutaler Gewalt. Es entwickelte sich ein Bürgerkrieg mit vielen verschiedenen Kriegsparteien. Auch andere Staaten sind beteiligt. Mehr als 500.000 Menschen starben bei den Kämpfen, viele Städte sind zerstört. ⁽²⁾

SOMALIA

Einwohner_innen: **18,14 Mio.** (2023)

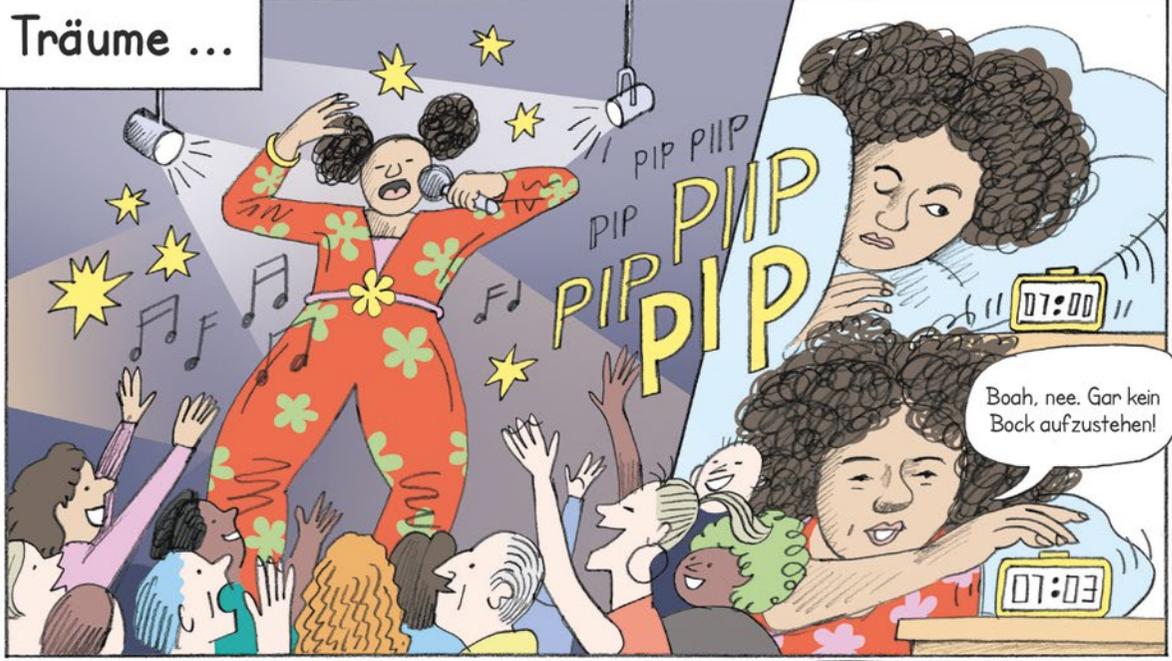
Hauptstadt: **Mogadischu**

Kontinent: **Afrika**

Präsident: **Hassan Sheikh Mohamud** (seit 2022)

Somalia ist eines der ärmsten Länder der Erde, in dem viele Menschen unter Hunger leiden. Es hat eine lange Geschichte von Bürgerkriegen, Terrorismus und hoher Kriminalität. Extremistische Organisationen, besonders die islamistische al-Shabaab-Miliz verüben häufig Anschläge und es kommt oft zu bewaffneten Auseinandersetzungen mit somalischen Sicherheitskräften und Truppen der Afrikanischen Union. Vor den Küsten Somalias gibt es immer wieder Piraterie, Schiffe werden von Kriminellen angegriffen und gekapert. ⁽³⁾

Träume ...



Boah, nee. Gar kein Bock aufzustehen!



Hey Leute.



ich hab so krass geträumt: Ich war Popstar, voll reich und fame, hatte ein fettes Luxusauto! So cool!

Dabei singe ich total schief ...

Echt? Das wünschst du dir? Mein größter Traum wäre eine richtig lange Weltreise - so Asien, Inseln, Strand, Australien - nur mit dem Rucksack, ich brauch keinen Luxus ...



Ach ja, Träume ... Mir würde es schon reichen, zu wissen, dass ich in Deutschland bleiben darf und nicht jeden Moment einfach nach Afghanistan abgeschoben werden kann.

Solange du nicht kriminell wirst, können die dich nicht einfach abschieben. Dort ist es doch gefährlich für dich! Das ist so ähnlich wie mit Syrien. Und bei mir hat es ja auch geklappt mit dem Asylantrag. Kopf hoch, Bro!



Mein größter Wunsch ist, dass ich bald wieder nach Hause in die Ukraine kann. Ich hoffe so sehr, dass den Krieg aufhört.

Jetzt fühl ich mich richtig schlecht. Ihr habt echt ganz andere Sorgen als ich mit meinem deutschen Pass. Für mich ist es so selbstverständlich, hier in Sicherheit zu leben.

Ob sie da auch ein Popstar-Casting machen?

Heute ist doch in der Schule was mit Infos zu Berufen und Ausbildung, vielleicht hast du deshalb vom großen Geld geträumt, Hana!



In der Schule

... Besonders gute Chancen auf Ausbildungsstellen gibt es im Handwerk und in Pflegeberufen ...

Ich würde echt gerne eine Ausbildung machen, aber ich kann gar nichts planen, weil mein Asylverfahren noch läuft. Wer will mich schon?

Es gibt doch so viele freie Ausbildungsstellen, hat die gerade gesagt. Was hältst du zum Beispiel von Dachdecker?

Woah, nee, da muss man voll früh aufstehen und körperlich hart arbeiten. Ich find ja Technikberufe besser: Tontechnik für Konzerte oder schicke Autos bauen ...



Das frühe Aufstehen wäre mir egal. Ich schlafe sowieso schlecht in der Unterkunft. Und ich bin gerne draußen an der Luft und mache was mit den Händen.

Mein Cousin hat auch eine Ausbildung angefangen, als sein Asylverfahren noch lief. Sein Chef hat sich total für ihn eingesetzt. Er darf jetzt erstmal mit einer Duldung in Deutschland bleiben.

Er hat sogar ein WG-Zimmer gefunden und ist endlich aus der Unterkunft raus.



Ich würde gern was Soziales machen, vielleicht Erziehen oder so. Es ist gut, wenn in der Kita jemand Arabisch mit den Kindern sprechen kann. Dann haben die weniger Angst.

Dein Ernst? Ich dachte, bei euch Arabern sind Kinder Frauensache?

Was sind das denn für blöde Vorurteile!? Wir Geflüchteten sollten zusammenhalten. Aber ihr Ukrainerinnen habt's ja eh leichter hier mit allem.



Sorry, das war blöd von mir; Du hast Recht, das ist echt voll das Vorurteil.



Die zerbombten Städte in der Ukraine sehen aus wie in Syrien.

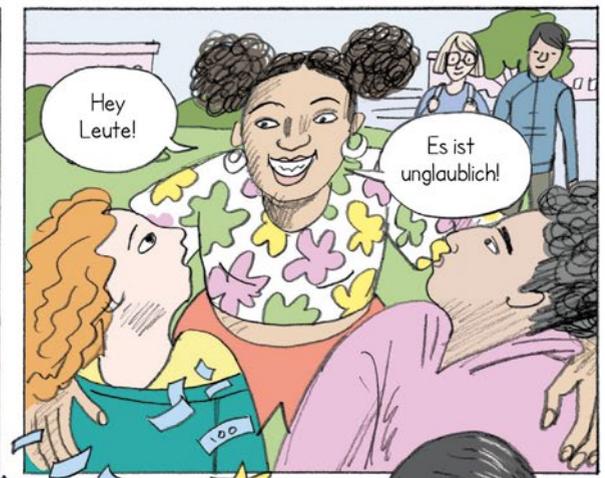


Eigentlich haben wir echt viel gemeinsam - Krieg, Flucht, Heimweh nach zu Hause ...



Ich will Abi machen und dann zur Uni, Unternehmerin werden. Ich will helfen, mein Land wieder aufzubauen.

So schnell wie du Deutsch gelernt hast, klappt das bestimmt!



Hey Leute!

Es ist unglaublich!



Ich hab gerade erfahren, dass man als Mechatronikerin für Elektroautos richtig viel Geld verdienen kann. In meinem Traum, das war ein Luxus-E-Auto! Es war ein Zeichen, Leute! Ich werde steinreich, auch ohne zu singen!!!

Und Baran baut Dächer in höchster Perfektion und kriegt ganz viele Jobangebote!

? Warum haben die Jugendlichen so unterschiedliche Pläne und Träume? Gibt es Dinge, die dich in deiner Freiheit oder deinen Möglichkeiten einschränken? Was wünschst du dir für die Zukunft?

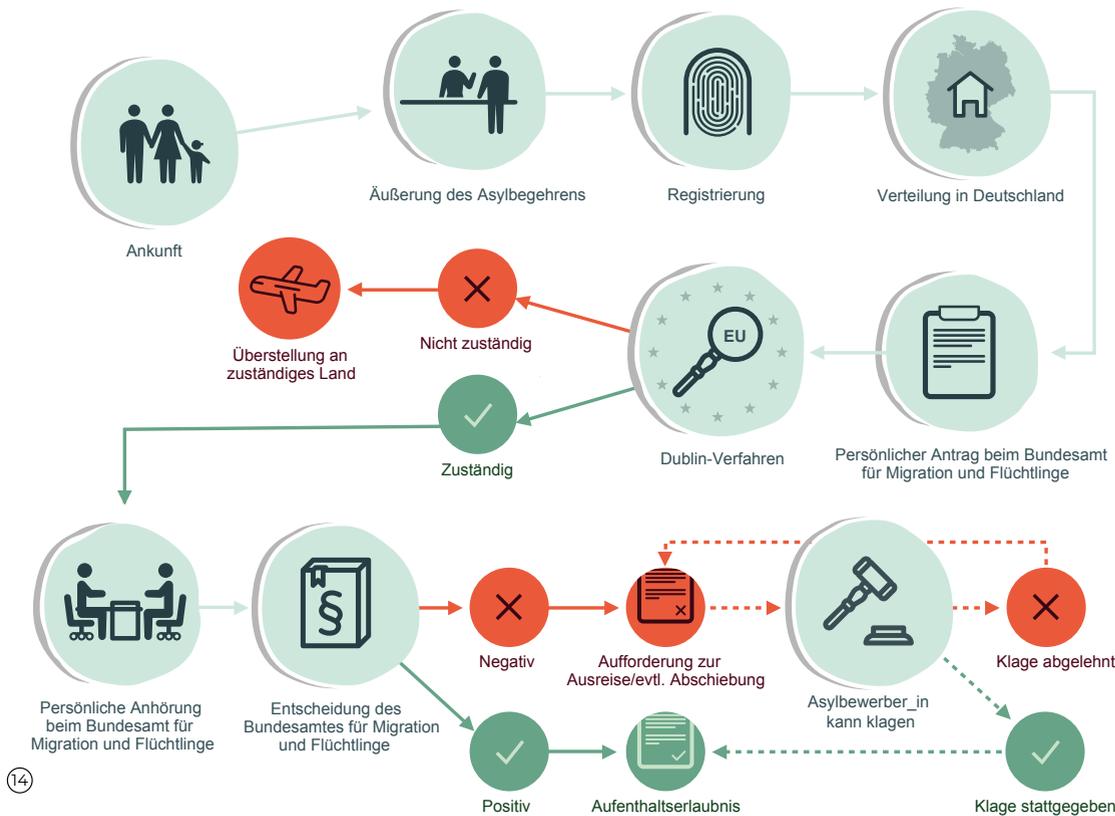
Im Comic sprechen Malik und Baran über den Aufenthaltsstatus „Duldung“. Was ist eine Duldung?

Eine **Duldung** ist eine Bescheinigung für abgelehnte Asylbewerber_innen, die bestätigt, dass ihre Abschiebung vorübergehend ausgesetzt wird. **Achtung:** Eine Duldung ist keine Schutzform und nicht gleichzusetzen mit dem Abschiebungsverbot (→ siehe S. 7)! Mit einer Duldung gibt es keine Aussicht auf eine unbefristete Niederlassungserlaubnis. Die Person hält sich nicht rechtmäßig in Deutschland auf. Eigentlich

muss die Person Deutschland verlassen, aber sie wird vorübergehend nicht zwangsweise abgeschoben und macht sich durch den Aufenthalt nicht strafbar.

Eine Duldung wird ausgestellt, wenn die Person Deutschland aus praktischen, rechtlichen, dringenden humanitären oder persönlichen Gründen nicht verlassen kann. Eine Duldung gilt höchstens sechs Monate und muss dann neu beantragt werden. Nimmt eine Person eine qualifizierte Berufsausbildung auf, kann die Duldung für die Dauer der Ausbildung ausgestellt werden.

ASYLVERFAHREN IN DEUTSCHLAND



14

Dublin-Verfahren

Bei dieser EU-Regelung wird geprüft, welches Land für das Asylverfahren zuständig ist. In der Regel ist es das europäische Land, in das der/die Geflüchtete zuerst eingereist ist. Neben den EU-Mitgliedstaaten wenden auch Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz die europarechtliche Dublin-Verordnung an. Das Dublin-Verfahren ist in der EU sehr umstritten, unter anderem, da in den Ländern an den Außengrenzen der EU, wie Griechenland und Italien, natürlich viel mehr Geflüchtete ankommen. Die Verantwortung ist daher sehr ungleich verteilt. Deshalb übernehmen Staaten im Zentrum, wie Deutschland, in der Regel mehr Asylanträge als sie nach der Dublin-Regel müssten.

Streit um die Ressourcen und Kapazitäten

Die Unterbringung und Versorgung von Asylbewerber_innen kostet viel Geld und bedeutet eine Menge Organisationsarbeit. So müssen zum Beispiel Unterkünfte gefunden, angemietet oder neu errichtet werden. Dies ist Aufgabe der jeweiligen Städte, Landkreise und Bundesländer. Weil sehr viele Geflüchtete in Deutschland leben und derzeit immer neue Menschen ankommen, ist das eine große Herausforderung. Auch für die geflüchteten Menschen ist das Wohnen in Massenunterkünften mit vielen Menschen auf wenig Platz herausfordernd und anstrengend. Manche Städte und Kreise sehen sich überfordert. Die meisten wünschen sich mehr Geld von der Bundesregierung.

Das Zitat stammt aus diesem Text über Alphonso:



Alphonso
Davies →

ist Profifußballer beim FC Bayern München. Davies wurde in einem Flüchtlingslager in Ghana geboren, seine Eltern waren vor dem Bürgerkrieg in Liberia geflohen. Seit 2021 ist er Sonderbotschafter des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen, UNHCR.



Ich möchte, dass die Menschen verstehen, wie wichtig es ist, Flüchtlingen zu helfen, egal wo sie sind. Flüchtlinge brauchen unsere Unterstützung, um zu überleben, aber auch Zugang zu Bildung und Sport. So können sie ihr Potenzial ausschöpfen und wirklich aufblühen.

ANKOMMEN - DIE APP

Die App bietet viele praktische Hinweise und Informationen für Geflüchtete und Migrant_innen. Es geht zum Beispiel um das Asylverfahren, um das Leben in Deutschland und sie beinhaltet einen multimedialen Sprachkurs. Die App steht in Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch und Deutsch zur Verfügung und funktioniert nach dem Download auch ohne Internetzugang.



Ankommen - die App

HANDBOOKGERMANY

Auf der Internetseite sind viele Informationen zum Leben in Deutschland zusammengestellt. Mit einer Suchmaschine kann man nach Beratungsstellen, Sprachcafés und anderen Angeboten in der eigenen Region suchen. Das Angebot ist von den Neuen deutschen Medienmacher*innen erstellt, das sind Journalist_innen, von denen viele selbst Migrationserfahrung haben. Sie wollen neu angekommene Menschen unterstützen.



handbookgermany.de

RASSISMUS BEGEGNEN (2 MIN.)

Leider begegnen viele Menschen Geflüchteten mit Ablehnung, manche sogar mit Gewalt. Häufig hat das auch mit Rassismus zu tun. Was Rassismus ist, wo er auftritt und was das für die Betroffenen bedeutet, erfährst du in dem Video „Rassismus begegnen“:



youtube.com/
watch?v=DotUAC7tuVo



REFUGEE PHRASEBOOK

Sprachlos? Für Geflüchtete und Helfer_innen gibt es das Refugee Phrasebook, ein Online-Wörterbuch mit den wichtigsten Begriffen und Sätzen, die man zur Verständigung braucht. Das Angebot gibt es in vielen verschiedenen Sprachen.



refugeephasebook.de



EIN THEMA - ZWEI MEINUNGEN: MIGRATION (12 MIN.)

Aktivistin trifft Politiker: In diesem Video treffen zwei Menschen aufeinander, die unterschiedliche Meinungen zum Thema Migration haben. Sie werden mit Statements konfrontiert und müssen spontan reagieren.



youtube.com/
watch?v=UiWfdgc84Yc

TIPPS GEGEN ALLTAGSRASSISMUS (6 MIN.)

Content Creator Caliimusic erzählt von seinen persönlichen Erfahrungen mit Alltagsrassismus und wie er und ihr euch dagegen einsetzen könnt.



youtube.com/
watch?v=3n6P7WCeMJY

SO KANNST DU GEFLÜCHTETEN HELFEN (4 MIN.)

Der Youtuber Felix (tomatolix) erklärt kurz und bündig, welche Möglichkeiten es gibt, Geflüchteten zu helfen. Er hat einige hilfreiche Links zusammengestellt. Das Video ist zwar 2015 entstanden, die meisten Informationen sind aber immer noch richtig und wichtig.



youtube.com/
watch?v=hTQDifJsqLw

VIDEOS: GESICHTER DER FLUCHT (3 X 5 MIN.)

In drei Videos erzählen Segal, Diyar und Asif ihre Geschichten. Sie sind aus Somalia, Syrien und Afghanistan nach Österreich geflüchtet. Sie erzählen über ihr Leben in Österreich, über ihre Hoffnungen und Erinnerungen und geben Einblick in ihren Alltag.



unhcr.org/dach/de/gesichter-der-flucht

WEFUGEEES, COMMUNITY WITHOUT BORDERS

Auf Wefugees (zusammengesetztes englisches Wort, „we“ = wir und „refugees“ = Geflüchtete) können sich Geflüchtete gegenseitig unterstützen und direkten Kontakt zu Fachleuten aus verschiedenen Bereichen aufnehmen. Freiwilligen Unterstützer_innen bietet Wefugees die Möglichkeit, sich zusammen mit Hilfsorganisationen und Flüchtlings-einrichtungen über Einsatzmöglichkeiten auszutauschen.

Helfer_innen stehen Geflüchteten bei ihren Fragen zur Seite, zum Beispiel mit Internetrecherche, Übersetzung oder Beratung bei rechtlichen Fragen. Die Webseite ist auf Englisch.



wefugees.de

Herausgeberin:



Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn
www.bpb.de

Begutachtung: Prof. Dr. Hannes Schammann
(Universität Hildesheim)

Gestaltung: Cee Cee Creative,
Charlottenstraße 1, Berlin 10969
www.ceeceecreative.com

Illustrationen und
Comic: Svenja Plaas

Produktion: MKL Druck GmbH & Co. KG,
Ostbevern

Redaktionsschluss: 22.01.2024

Veröffentlichung: Januar 2024

Bildnachweise:

Cover & S. 2: LenLis/iStock; S. 3: Stadtrat/Stock; Kuba Karon/Pexels; S. 4 & S. 27: Ricardo Gomez Angel/Unsplash; picture alliance/Caro|Trappe; S. 4: picture alliance/dpa|Hauke-Christian Dittrich; S. 5: Vanessa Garcia/Pexels; Dids/Pexels; S. 5 & S. 28: Markus Winkler/Unsplash; S. 6: imageBROKER.com GmbH & Co. KG/Alamy Stock Photo; S. 9: picture alliance/Jordan Strauss/Invision/AP|Jordan Strauss; S. 11: Azim Khan Ronnie/Alamy Stock Foto; Joerg Boethling/Alamy Stock Foto; KHALIL MAZRAAWI/Freier Fotograf/AFP/Getty Images; S. 13: privat; S. 14: privat; S. 15: funk/Kooperative Berlin; S. 23: IMAGO/ZUMA Wire; Rückseite: Joel Bergner/@joelartista

Quellen:

- ① UNHCR: Genfer Flüchtlingskonvention. Download unter: [unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/03/GFK_Pocket_2015_RZ_final_ansicht.pdf](https://www.unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/03/GFK_Pocket_2015_RZ_final_ansicht.pdf); [gesetze-im-internet.de/gg/art_16a.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_16a.html); [gesetze-im-internet.de/asylvfg_1992/index.html](https://www.gesetze-im-internet.de/asylvfg_1992/index.html)
- ② [bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/AblaufAsylverfahrens/Schutzformen/schutzformen-node.html](https://www.bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/AblaufAsylverfahrens/Schutzformen/schutzformen-node.html)
- ③ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Aktuelle Zahlen (12/2023). Download unter: [bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Asylin-Zahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2023.html](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Asylin-Zahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2023.html)
- ④ [uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen](https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen)
- ⑤ [uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/fluechtlingschutz/seenotrettung](https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/fluechtlingschutz/seenotrettung)
- ⑥ Internal displacement monitoring centre (2023): Global Report on Internal Displacement 2023. S. 9, Download unter: [internal-displacement.org/global-report/grid2023](https://www.internal-displacement.org/global-report/grid2023)
- ⑦ commission.europa.eu/statistics-migration-europe_de#asylantraege-in-europa; [migration-infografik.at/eu-asylstatistiken-2022](https://www.migration-infografik.at/eu-asylstatistiken-2022)
- ⑧ [bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/05/pmk2022.html](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/05/pmk2022.html)
- ⑨ [uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluchtersachen](https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluchtersachen)
- ⑩ Hinzu kommen Staatenlose (4.4 Mio.). Daten errechnet aus: [unhcr.org/refugee-statistics/download/?url=sH5pNE](https://www.unhcr.org/refugee-statistics/download/?url=sH5pNE)
- ⑪ [bpb.de/507419](https://www.bpb.de/507419); [bpb.de/65822](https://www.bpb.de/65822)
- ⑫ [bpb.de/254953](https://www.bpb.de/254953); [bpb.de/65805](https://www.bpb.de/65805)
- ⑬ [bpb.de/65795](https://www.bpb.de/65795); [bpb.de/54689](https://www.bpb.de/54689); [auswaertiges-amt.de/203132](https://www.auswaertiges-amt.de/203132)
- ⑭ [bpb.de/227451](https://www.bpb.de/227451)
- ⑮ [bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Asylgeschaeftsstatistik/hkl-antrags-entscheidungs-bestandsstatistik-kumuliert-2022.html](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Asylgeschaeftsstatistik/hkl-antrags-entscheidungs-bestandsstatistik-kumuliert-2022.html) und [mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/ukrainische-fluechtlinge.html](https://www.mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/ukrainische-fluechtlinge.html)
- ⑯ [germany4ukraine.de/hilfeportal-de/einreise-aufenthalt-und-rueckkehr/einreise-aus-der-ukraine-nach-deutschland](https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-de/einreise-aufenthalt-und-rueckkehr/einreise-aus-der-ukraine-nach-deutschland)
- ⑰ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2023): Das Bundesamt in Zahlen 2022. Asyl, Migration, Integration. S. 26. Nürnberg. Download unter: [bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/BundesamtinZahlen/bundesamt-in-zahlen-2022.html](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/BundesamtinZahlen/bundesamt-in-zahlen-2022.html)
- ⑱ [bundesregierung.de/sichere-herkunftsstaaten-moldau-georgien-2216818](https://www.bundesregierung.de/sichere-herkunftsstaaten-moldau-georgien-2216818)
- ⑲ [bundestag.de/986286;ds.server.bundestag.de/btd/20/100/2010093.pdf](https://www.bundestag.de/986286;ds.server.bundestag.de/btd/20/100/2010093.pdf)
- ⑳ [bpb.de/322970;mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/abschiebungen.html](https://www.bpb.de/322970;mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/abschiebungen.html)

Internetquellen zuletzt abgerufen: 22.01.2024

Alle Ausgaben der **WAS GEHT?** finden Sie zum Download oder zur Bestellung unter [bpb.de/shop/was-geht](https://www.bpb.de/shop/was-geht)

Über Feedback unter [umfrage.bpb.de/366566](https://www.umfrage.bpb.de/366566) freuen wir uns. Für weitere Anliegen oder wenn Sie alle neuen Ausgaben automatisch gedruckt erhalten möchten, melden Sie sich unter edu@bpb.de.

Dieses Werk steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de).

Weiterverbreitungen sind mit der Lizenzangabe (siehe rechts) und Texte: Katharina Reinhold, Sophia La Mela, Illustrationen: Svenja Plaas, Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb (2024) zu kennzeichnen. Das Recht auf Weitergabe gilt nicht für Inhalte, die auf dieser Seite (Bildnachweise ohne cc-Lizenz) oder an anderer Stelle des Werkes mit © versehen sind.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autor_innen die Verantwortung. Die bpb und die Autor_innen sind für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht verantwortlich. Beachten Sie bitte auch unser weiteres Print- sowie unser Online- und Veranstaltungsangebot. Dort finden Sie weiterführende, ergänzende wie kontroverse Standpunkte zum Thema dieser Ausgabe.

Bestellnummer: 9.681

Zur Quiz-Auflösung

Hier öffnen

1

ANTWORT: A

Das Wort „Asyl“ kommt ursprünglich aus dem Altgriechischen und bedeutet so viel wie „sicher“. Es meint heute „**sichere Orte**“, und eine „**Zuflucht für Menschen in Gefahr**“.

Menschen, die einen Antrag auf Asyl stellen, nennt man Asylbewerber_innen. Sie müssen dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge genau berichten, wie und warum sie in ihrer Heimat verfolgt werden. Dann beurteilt das Amt, ob der oder die Bewerber_in ein Recht auf Asyl hat und in Deutschland bleiben darf (mehr dazu → S. 6 und 7).

2

ANTWORT: B

Im Jahr 2022 flohen über 1 Million Menschen vor dem Krieg aus der **Ukraine** nach Deutschland. Außerdem haben insgesamt fast 250.000 Menschen einen Antrag auf Asyl in Deutschland gestellt. Die meisten von ihnen stammten aus **Syrien** (29 Prozent), gefolgt von **Afghanistan** (17 Prozent) und der **Türkei** (10 Prozent). ¹⁵

4

ANTWORT: B

Menschen, die seit Februar 2022 vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet sind, müssen in Deutschland keinen Asylantrag stellen. Die Europäische Union (EU) hatte zur Aufnahme von Kriegsflüchtlingsen kurz nach Kriegsbeginn eine Ausnahmeregelung geschaffen.

Den Geflüchteten wird der sogenannte **vorübergehende Schutz** gewährt. Sie können also in einem einfacheren Verfahren eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Sie dürfen dann auch in Deutschland arbeiten, wenn es die Ausländerbehörde erlaubt (was in der Regel der Fall ist). Die Kinder und Jugendlichen können hier zur Schule gehen. Geflüchtete aus der Ukraine müssen aber auch viele Formulare und Anträge ausfüllen. ¹⁶



3

ANTWORT: C

Der **grundlegende Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Haushaltsgütern** kann entweder durch Sachleistungen oder durch Geldleistungen gedeckt werden. Das bedeutet, dass Asylbewerber_innen an manchen Orten Geld bekommen und selbst einkaufen gehen. An anderen Orten kauft und verteilt der Staat die Kleidung und das Essen.

Manchmal gibt es auch Wertgutscheine, die von den Asylbewerber_innen in Geschäften gegen Waren eingetauscht werden können. Die Unterschiede sind so groß, weil die Bundesländer – und teilweise auch die Städte und Gemeinden – selbst darüber entscheiden dürfen, wie sie die Leistungen ausgeben.

5

ANTWORT: C

Im Jahr 2022 wurden für **81.232 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren** Asylanträge gestellt. Das sind über 37 Prozent von allen Antragsteller_innen. Über 7.200 der Kinder und Jugendlichen sind ohne Eltern oder andere Sorgeberechtigte eingereist, man spricht auch von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten. Die meisten von ihnen waren Jungen (91,8 Prozent). Im Sommer 2023 lebten außerdem etwa **346.000 geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine** in Deutschland. Sie werden hier extra genannt, weil für sie keine Asylanträge gestellt werden müssen. ¹⁷

6

ANTWORT: A

Ein Land gilt in Deutschland als „sicheres Herkunftsland“, wenn die Menschen dort generell keine Angst haben müssen, politisch verfolgt zu werden und sie nicht unmenschlich oder erniedrigend bestraft oder behandelt werden. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geht davon aus, dass **Personen aus diesen Ländern keinen Schutz in Deutschland brauchen**. Die geflüchtete Person muss in ihrem Asylverfahren also das Gegenteil beweisen. Diese Länder gelten in Deutschland aktuell (2023) als sichere Herkunftsländer: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Senegal, Serbien, alle Mitgliedsstaaten der EU. ¹⁸

8

ANTWORT: A

Werden Asylbewerber_innen abgelehnt, dann müssen sie laut Gesetz aus Deutschland ausreisen. Tun sie das nicht, können sie abgeschoben werden. **Abschiebung bedeutet, dass sie gezwungen werden, das Land zu verlassen**. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass sie von der Polizei abgeholt und im Flugzeug in ihr Herkunftsland gebracht werden. Mitte 2023 waren etwa 280.000 Menschen in Deutschland ausreisepflichtig, die Hälfte davon sind abgelehnte Asylbewerber_innen. Die meisten von ihnen haben eine Duldung (→ S. 21) und dürfen daher nicht abgeschoben werden. Rund 55.000 Menschen könnten rechtlich sofort abgeschoben werden, doch dies passiert häufig nicht.

7

ANTWORT: C

Geflüchtete, die die deutsche Staatsangehörigkeit annehmen wollen, **müssen viele Bedingungen erfüllen**. Diese stehen im Staatsangehörigkeitsgesetz. Sie brauchen in der Regel ein unbefristetes Aufenthaltsrecht und müssen seit mehreren Jahren rechtmäßig in Deutschland leben. Die Frist kann zum Beispiel bei ehrenamtlichem Engagement, sehr guten Sprachkenntnissen oder sehr guten Leistungen in Schule oder Beruf um bis zu zwei Jahre verkürzt werden.

Außerdem müssen die Antragstellenden zum Beispiel ihren Lebensunterhalt selbst sichern (ohne Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe) und sich zum Grundgesetz bekennen. Sie dürfen keine schweren Vorstrafen haben. Anfang des Jahres 2024 hat der Bundestag eine Reform des Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen. Danach ist eine schnellere Einbürgerung – bereits nach fünf Jahren – möglich. Bisher waren es in der Regel acht Jahre. ¹⁹



Dafür gibt es verschiedene Gründe, zum Beispiel sind viele Personen nicht auffindbar und entziehen sich so der Abschiebung. Einige Parteien und Bundesländer fordern schnellere und vereinfachte Abschiebungen, es gibt immer wieder Diskussionen darüber. Andere Menschen und Organisationen setzen sich wiederum für abgelehnte Asylbewerber_innen ein und fordern, dass sie in Deutschland bleiben können. Sie veranstalten zum Beispiel Proteste, Sitzblockaden und Petitionen. ²⁰

WAS GEHT NOCH?



bpb.de/shop

Wenn du alle neuen Was geht?-Ausgaben automatisch per Post erhalten möchtest, schreib uns eine Mail an edu@bpb.de!



zwei | 21
Das Heft über
Geld und seine Verteilung in Deutschland
Bestellnummer 9.670



eins | 21
Das Heft über
Geschlechter, Liebe und Grenzen
Bestellnummer 9.665



eins | 20
Geht gar nicht!
Das Heft gegen
Rechtsextremismus
Bestellnummer 9.625



zwei | 19
Glaube und Freiheit
Das Heft über
Religionen im Staat
Bestellnummer 9.621



eins | 19
Was geht für dich?
Das Heft über die
Europäische Union
Bestellnummer 9.623



zwei | 18
Wie sieht's aus?
Das Heft über Fashion
und Style
Bestellnummer 9.617



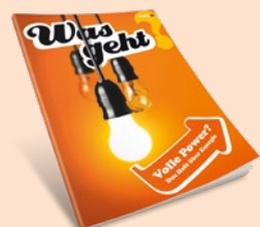
eins | 18
1 Zuhause, 2 Zuhause, 3 Zuhause
Das Heft über Identitäten,
Sprachen & Grenzen
Bestellnummer 9.615



zwei | 17
Auf geht's!
Das Heft über Mitbestimmung
Bestellnummer 9.613



eins | 17
Menschenwürde & Co
Das Heft über Grundrechte
Bestellnummer 9.611



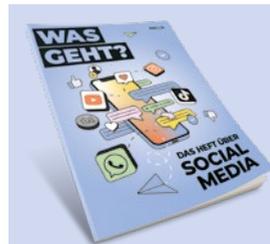
zwei | 16
Volle Power?
Das Heft über Energie
Bestellnummer 9.609



eins | 15
Was ging?
Das Heft über Geschichte
Bestellnummer 9.605



zwei | 14
Prima Klima!?
Das Heft zum Umweltschutz
Bestellnummer 9.603



eins | 23
Das Heft über
Social Media
Bestellnummer 9.679



eins | 22
Das Heft über
Tiere, Menschen und Umwelt
Bestellnummer 9.677

Joel Artista ist ein Streetart-Künstler. Zusammen mit Jugendlichen und Gruppen auf der ganzen Welt sprayt und malt er Graffiti an Wände und Mauern. Er gestaltet die Projekte an Orten, wo Menschen in Konflikten leben, zum Beispiel in Flüchtlingslagern oder armen Stadtvierteln. Auch in den größten Flüchtlingslagern der Welt Cox's Bazar/Kutupalong, Zaatari und Bidi Bidi (→ S. 11) haben Geflüchtete mit Joel Kunstwerke geschaffen. Diese Kunstwerke findest du unter anderem hier:



Ein Vater und sein Sohn reichen sich die Hände, um in Zeiten des Kriegs familiäre Liebe zu erfahren. Dieses Wandgemälde haben Kinder und lokale Künstler_innen gemeinsam mit Joel Artista im Flüchtlingslager al-Azraq in Jordanien entwickelt und gemalt.



Was kannst du auf dem Bild sehen?
Welche Geschichte erzählt dir das Bild über Flucht und Asyl?

WAS GEHT?

Das Heft für dich und deine Themen!

Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung 2024

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung



GIB'S UNS!

Fragen? Meinungen? Kritik?
edu@bpb.de
umfrage.bpb.de/366566